MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION NATTERNBACH

Runde 13, 1. Klasse Nordwest, Samstag, 12. November 2011, 12.00/14.00 Uhr
KM: 1:7 (0:2), Tor: Haslehner Herbert (60.)
Gegentore in der 18.,24.,58.,64.,81.,85.,90.
Reserv: 1:1 (0:1), Tor: Schiller Jakob (60.)
Gegentor in der 19.
(Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
Fotos vom Spiel HIER online!

Matchsponsor dieser Partie:

Vor dem Spiel: Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler: Wimmer (V), Wiesinger M. (S), Stadlbauer (V), Freilinger (K)

Aufstellung KM:

Trainer: Steiner Robert

Sallaberger O.

Klinger (Gelb - 88.)

Dornetshuber (Gelb - 37.)

Heitzinger (Gelb - 44.)

Benezeder T. (Gelb - 35.) (Benetseder - HZ)

Hochmair

Haslehner

Berndorfer

Iska (Gelb - 62.) (Huber - 65.)

Hodza

Trauner

Ersatz: Klaffenböck, Benetseder, Sonnleitner, Duraku, Huber

Spielbericht KM:

Im letzten Spiel der Herbstsaison trafen wir auf den Tabellenletzten Natternbach. Neben den (Dauer-)Verletzten Alex und Stoli sind an diesem Tag auch noch Fredi (krank) und meine

Wenigkeit (gesperrt) ausgefallen, dafür kamen die zuletzt gesperrten Gasi und Peter wieder in die Mannschaft. Nicht zu vergessen das Comeback vom Oliver wieder in der Ersten im Tor, der übrigens seine Sache ordentlich machte.
Natternbach zeigte von Beginn an jene Tugenden, die wir eigentlich über 90 Minuten vermissen ließen. Nämlich Laufbereitschaft und Einsatz in den Zweikämpfen. Das Spiel begann dann auch unglücklich für unsere Mannschaft, nachdem die Natternbacher aus einem abgefälschten Freistoß in Führung gingen. Das 0:2 durch Lang, den wir über die gesamte Spielzeit nie im Griff hatten, wäre auch vermeidbar gewesen, wir ließen ihn aber durch unser Mittelfeld spazieren. Auch wir hatten gute Chancen durch den Michi (alleine vor dem Tormann) und durch einen Kopfball vom Jimmy, der aus 5 Metern die schöne Flanke vom Leo nicht im Tor unterbrachte. Allerdings hatten auch die Gäste noch ihre Möglichkeiten zu mehr Treffern – dennoch zur Halbzeit 0:2.
Auch nach der Pause ging es für die mittlerweile wieder mit reichlich Selbstvertrauen ausgestatteten Natternbacher viel zu einfach, die Tore zum 0:3 und 0:4 waren die logische Folge. Unser Ehrentreffer gelang Herbert aus einem unberechtigten Elfmeter für uns, Jimmy wurde außerhalb des 16ers via Notbremse gestoppt – wohl eine Kompensationsentscheidung. Nur eine Minute später hätte es spannend werden können, Jimmy traf aber aus aussichtsreicher Position nur Aluminium. Danach hatten wir viel Ballbesitz in der gegnerischen Hälfte und Probleme bei den gut vorgetragenen Kontern zurückzulaufen. Die letzten drei Treffer waren sicherlich unnötig und wären mit mehr Kampfgeist durchaus zu vermeiden gewesen. Daher ging das Bruderduell der Berndorfers diesmal ziemlich klar an den Martin, der noch zweimal für die Gäste traf.
Alles in allem wohl eine auch in dieser Höhe verdiente 1:7 Niederlage, die uns auf einem Relegationsplatz überwintern lässt. Die Klasse zu halten ist sicher möglich, lieber einmal ordentlich verlieren und dafür das nächste Spiel wieder souverän 1:0 gewinnen! ;-)
(Wiesinger Max)
Für Statistikfreaks:
Sieben Tore haben wir zuletzt in Schardenberg kassiert: 3:7 am 20.05.2007.
Mit sechs Toren Differenz haben wir zuletzt am 28.05.2006 gegen Kallham verloren (0:6).
Dasselbe Ergebnis wie an diesem Sonntag hat´s zuletzt am 14.05.2006 in Taufkirchen/Pr. gegeben.
Diese drei Partien waren alle auswärts, eine so hohe Niederlage zuhause haben wir zuletzt am 24.10.2004 kassiert - damals 0:6 gegen Kallham (Kallham ist uns anscheinend nie wirklich

gelegen ;-)).

Noch höhere Niederlage hat´s leider auch gegeben, aber die dürft ihr euch selber raussuchen! ;-)

(Statistikfred)

Aufstellung RESERV:

Trainer: Steiner Robert

Klaffenböck

Dieplinger

Ortbauer L.

Pühringer

Witzeneder (Hofer - HZ)

Sonnleitner

Öhlinger M. (Rupertsberger - HZ)

Duraku D.

Wimmer M.

Humer M. (Bell - HZ)

Schiller (Aichinger - 87.)

Ersatz: Aichinger, Rupertsberger D., Hofer C., Bell

Spielbericht Reserve: Endlich haben wir mit der Resi den ersten Punkt ergattert, der - laut Ausführungen von unserem Kapitän beim Telefonat danach - auch verdient war. Es wäre dann am Ende sogar noch der Sieg drin gewesen, als der Jakob nach seinem Ausgleichstor sogar nochmal an die Innenstange geschossen hat, doch geht dieses Unentschieden wohl schon so in Ordnung, da man in der ersten Hälfte durchaus mit dem einen oder anderen Problem zu kämpfen hatte. Insofern muss man an diesem Tag wohl mit dem Punkt zufrieden sein, der uns wenigstens für die Resi noch einen halbwegs versöhnlichen Abschluss beschert hat....
(Freilinger Fredi)